

BEILAGE

Klaus Merten — Frogard Nölting — Michael Schmolke

Fachlich-biographische Notizen zur publizistischen Tätigkeit katholischer Geistlicher in der deutschen Presse (19. Jh.)

Eine allgemeine Einführung in die fachlich-biographischen Notizen findet der Leser in CS Nr. 1/1968, S. 74–76. Zu wiederholen wäre der Hinweis, daß für die Auswahl der erwähnten Personen ihre Aktivitäten in der Publizistik, also vornehmlich in Zeitungen oder Zeitschriften, wichtig waren. Die meisten Angaben sind notgedrungen aus Sekundärquellen gewonnen: Fehler dieser Fundstellen werden also, solange keine Kontrollstelle belegt werden oder zu den Primärquellen vorangeschritten werden kann, zunächst einmal übernommen: Daher auch die genauen Belege mit Chiffren, deren Auflösung ein beigefügter „Schlüssel“ ermöglicht. Alle Hinweise und Korrekturen sind der Redaktion sehr willkommen.

3. Folge

Danner, Franz, geb. 23. 7. 1871 zu Arzl bei Innsbruck, wurde Prämonstratenser, Archivar des Chorherrenstiftes Wilten bei Innsbruck, Folklorist und Publizist. KK, 395.

Danzer, Josef (Ordensname Beda), Publizist, geb. 11. 1. 1881 zu Passau, trat 1901 in das Missionskloster St. Ottilien in Oberbayern ein, studierte in München Philosophie und Theologie, 1905 Priesterweihe in Augsburg. Zunächst Lehrer und Bibliothekar, studierte dann in München Altphilologie und Geschichte und 1914 auf der Buchdruckerakademie in Leipzig die Buchdruckerkunst, übernahm den Ausbau der Missionsdruckerei St. Ottilien. Seit 1910 hat er in Tageblättern, theologischen, homiletischen, pädagogischen und historischen Zeitschriften mehr als 170 kleinere und größere Beiträge veröffentlicht. KK, 396.

Dasbach, Georg Friedrich, Gründer, Verleger, Herausgeber, Schriftleiter, Publizist und Organisator des katholischen Presse- und Vereinswesens, geb. 9. 12. 1846 in Horhausen, gest. 11. 10. 1907 in Bonn. 1861 Kaplan in Trier, 1890 Mitglied des Preussischen Landtags, 1898 auch des Reichstags, bedeutender Sozialpolitiker, gründete das **Paulinus-Blatt** in Trier, die **Katholische Volkszeitung** (später **Trierische Landeszeitung**), sieben katholische Tageszeitungen an

Rhein, Mosel und Saar, die **Märkische Volkszeitung** in Berlin und die theologische Monatsschrift **Pastor Bonus** (1899 ff.). L, III, 168. — **Dasbach** kaufte in Trier am 9. 7. 1875 eine Druckerei, aus der eine Reihe von Zeitungen hervorgegangen sind, als erste das **Paulinus-Blatt**, ab April 1875. Zur selben Zeit erschien die **Katholische Volkszeitung**, ab 1. 10. 1875 **Trierische Landeszeitung** genannt. 1879 gründete **Dasbach** die **Rhein-Wied-Zeitung** in Linz, später in Neuwied. 1882 folgte der **Saarbrückener Arbeitsfreund**, 1884 die **St. Johann-Saarbrücker Volkszeitung**, die 1911 **Saarbrücker Volkszeitung** hieß und 1920 nach Vereinigung mit der **Saarpost** als **Saarbrückener Landeszeitung** erschien. 1887 gründete **Dasbach** die **Metzer Presse**, später **Lothringische Volkszeitung** genannt, 1893 die **Neunkirchener Zeitung** sowie das **Nahe-Echo**, zuerst in Saarbrücken, dann in Neunkirchen. 1895 folgte die **Saargemunder Zeitung**, die aber bald wieder einging, sowie die **Märkische Volkszeitung** als Organ der Diaspora-Katholiken der Provinz Brandenburg. 6, 54 vgl. 18, 598 und 9, 64. — Mitarbeiter der **Germania**. 14, 10. — Mitbegründer der **Centrums-Parlaments-Correspondenz**. 6, 71.

Dausend, Johannes (Ordensname Hugo), Gründer, geb. 9. 12. 1882 zu Barmen, Franziskaner, 1908 Priesterweihe, nach Aufenthalt in Florenz und Studium der Philologie

und Patristik 1918 Promotion, 1924—27 Guardian des Klosters Kreuzberg in Bonn, 1929 Ernennung zum Lektor der Theologie mit Lehrauftrag für Liturgik und kanonisches Recht. Mitbegründer der **Weihnachtskrippe** (Jahrbuch der Krippenfreunde für Rheinland und Westfalen) seit 1924, und der **Liturgischen Zeitschrift** (seit 1929), KK, 402.

David, Emmerich, Herausgeber, geb. 7. 5. 1882 in Gillenfeld (Kreis Daun), Doktor der Theologie, Prälat, langjähriger Rektor des Priesterkollegs am Campo Santo Teutonico bei St. Peter, seit 1930 Domherr in Köln. Mitherausgeber der **Römischen Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte**. KK, 404.

Deckert, Joseph, Schriftleiter, Herausgeber und Publizist, geb. 17. 11. 1843 zu Drösing in Niederösterreich, gest. 23. 3. 1901 zu Weinhaus bei Wien, Dr. phil., 1874 Pfarrer in Weinhaus, gab seit 1876 den **Sendboten des Heiligen Joseph** heraus. KK, 407. — Schriftleiter des **Sendboten des Heiligen Joseph** in Wien, 1901. KÜ, 1019.

[?] **Deiters**, J. H., Professor in Bonn, Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung, Vertreter der Klerikalen. 1 II, 96. — Mitarbeiter des **Chrysostomus**. 13, 207.

Demeter, Ignaz Anton, Gründer und Herausgeber, geb. 1. 8. 1773 zu Augsburg, gest. 21. 3. 1842 zu Freiburg i. Br., studierte in Dillingen, 1802 Pfarrer in Lautlingen, 1808 in Rastatt, 1826 Ministerialrat bei der katholischen Kirchensektion in Karlsruhe, 1833 Domkapitular in Freiburg, 1837 Erzbischof daselbst, Gründer und Herausgeber der **Zeitschrift für Bildung katholischer Schullehrer**, 1809. KK, 414.

Dengler, Georg, Schriftleiter geb. 31. 12. 1839 zu München, gest. 8. 6. 1896 zu Regensburg, studierte daselbst, 1862 Priesterweihe in Rom, wirkte als Seelsorger, wurde 1868 Domvikar in München. 1873 Schriftleiter des **Kirchenschmucks**. Als „Diözesanarchitekt“ um den Aufschwung der bildenden Kunst im Bereich des Bistums Regensburg sehr verdient. KK, 415 — vgl. 18, 238. — vgl. KÜ, 590.

Denifle, Heinrich Seuse, Herausgeber, geb. 16. 1. 1844 zu Imst in Tirol, gest. 10. 6. 1905 zu München, 1866 Priester, 1876 Professor in Graz, 1880 Generalassistent der Dominikaner in Rom, seit 1883 Unterarchivar in Rom, 1905 Ehrendoktor von Cambridge. Experte mittelalterlicher Geschichte. KK, 416. — Mit F. Ehrle Herausgeber des **Archivs für Literatur und Kirchengeschichte des Mittelalters**, 1885, von dem aber bis 1900 nur sieben Bände erschienen. 9, 71.

Deutinger, Martin, Gründer und Herausgeber, geb. 24. 3. 1815 zu Langenpreising in Bayern, gest. 9. 9. 1864 in Bad Pfäfers in der Schweiz. Studierte in Dillingen und München bei Baader, Schelling und Görres, dann in Freising, 1837 Priester, 1840 Kranken-Kurat und Militärprediger in München, 1846 Professor für Philosophie in München, 1852 Universitätsprediger in München. KK, 429. — **Deutinger** und **Huttler** waren Herausgeber der seit 1850 erscheinenden **Zeitschrift Siloah**, „Zeitschrift für religiösen Fortschritt in der Kirche“, später vereinigt mit dem **Sendboten für Piusvereine und Freunde der Kirche und der Sion**. 1 I, 246. — 1850 Gründer der **Siloah**. A, 90 f.

Diekamp, Franz, Gründer und Herausgeber, geb. 8. 11. 1864 zu Geldern, studierte in Eichstätt und München, 1887 Priester, später Professor in Münster. Vorwiegend Kirchenhistoriker und Dogmatiker. Herausgeber der **Theologischen Revue** seit 1902 und der **Münsterschen Beiträge zur Theologie**. KK, 346. — 1902 Gründer der „einzigen bibliographischen Zeitschrift“ der katholischen Theologie in Deutschland. N III, 645. — Mitarbeiter des **Literarischen Handweisers**. Aut. (27. Jg. Register).

Diepenbrock, Melchior von, Mitbegründer, geb. 6. 1. 1798 zu Bocholt in Westfalen, gest. 20. 1. 1853 zu Breslau, Offizier, Studium der Theologie in Landshut, 1823 Priester. Sekretär des Bischofs Sailer, geistlicher Dichter und Übersetzer. 1845 Fürsterzbischof von Breslau. 1850 Kardinal. Hinreißender Kanzelredner. Abgeordneter des Frankfurter Parlaments. KK, 441. — Maßgeblich an der Gründung der **Allgemeinen Oder-Zeitung** beteiligt. 1 I, 269 vgl. 6, 4. — Mitarbeiter des **Katholischen Museums für**

die christlich gebildete Lesewelt. 13, 206. — Mitarbeiter der *Charitas*. 2, 27.

Dieringer, Franz Xaver, Gründer, Herausgeber, Redakteur und Publizist, geb. 22. 8. 1811 zu Rangendingen in Hohenzollern, gest. 8. 9. 1876 zu Veringendorf, studierte in Tübingen, 1840 Seminarprofessor in Speyer, Dr. theol. h. c. in München, 1843 Professor in Bonn, 1848 Mitglied des Frankfurter Parlaments, 1853 Domkapitular in Köln. Wiederholt Bischofskandidat, seit 1871 Pfarrer in Veringendorf in Hohenzollern. KK, 444. — Herausgeber der *Katholischen Zeitschrift für Wissenschaft und Kunst* 1844—46 und ihrer Fortsetzung *Vierteljahresschrift für Wissenschaft und Kunst*, zusammen mit den übrigen Professoren der Bonner katholisch-theologischen Fakultät. 1 I, 195 u. 244, vgl. 13, 220 sowie 6, 14 und 9, 26 u. 41. — Redakteur des *Katholik* 1841—43. 9, 21. — Herausgeber des seit 15. 4. 1846 in Köln erscheinenden *Monatsblattes vom Heiligen Karl Borromäus*. 13, 4 u. 15. u. 139. — Mitarbeiter der *Kölnischen Blätter*. 6, 14. — Mitarbeiter der *Rheinischen und Deutschen Volkshalle*. 1 II, 88 u. 419.

Dietrich, Dominikus, (Pseudonym D. Herrlich), Publizist, geb. 30. 12. 1871 zu Hall in Tirol, studierte in Innsbruck, wurde Lektor der Theologie und Prior des Prämonstratenserstifts Wilten. KK, 448.

Dittersdorf, Carl von, Herausgeber, Pfarrer in Goldberg, später Aluminatsspiritual, gab 1832—33 die *Breslauer Zeitschrift für katholische Theologie* heraus, zusammen mit den Domherren Ritter und Herber. 1 I, 244. — Herausgeber der seit 1827 in Breslau erscheinenden *Zeitschrift Von der katholischen Kirche*, später umbenannt in *Breslauer Zeitschrift für katholische Theologie*. 1 I, 245 f. und 13, 202. — Mitarbeiter des *Schlesischen Kirchenblattes*. 13, 208.

Dittrich, Franz, Herausgeber, geb. 26. 1. 1839 zu Heilsberg in Ostpreußen, gest. 21. 2. 1915 zu Frauenburg, studierte nach Empfang der Priesterweihe in Rom und München, wurde 1866 Privatdozent, 1868 Professor für Kirchengeschichte und Kirchenrecht in Braunsberg, seit 1893 Mitglied des

preußischen Landtags (Zentrum), seit 1903 Dompropst und von 1908—1909 Kapitularvikar in Frauenburg. KK, 463. — 1901 Herausgeber der *Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands*. KÜ, 1222.

Dobretsberger, Johann, Domvikar, 1901 Schriftleiter der *Katholischen Blätter* in Linz (Österreich). KÜ, 576.

Doelle, Ferdinand, Herausgeber und Schriftleiter, geb. 7. 9. 1875 zu Birkungen (Eichsfeld), trat 1896 in den Franziskanerorden ein, Seelsorger in Paderborn, Münster und Bonn, studierte und promovierte in Münster, seit 1914 Schriftleiter der *Franziskanischen Studien* und deren Beihefte, seit 1927 Lektor der Theologie in Paderborn. KK, 474. — Seit 1914 Herausgeber der *Franziskanischen Studien*. 9, 94.

Döllinger, Johann Joseph Ignaz, Herausgeber und Publizist, geb. 28. 2. 1799 zu Bamberg, gest. 10. 1. 1890 zu München, studierte in Landshut, wurde 1822 Priester, 1826 Professor des Kirchenrechts in München, 1848 Abgeordneter des Frankfurter Parlaments, 1869 Reichsrat der Krone Bayerns. Als Infallibilitätsgegner 1871 exkommuniziert. Bedeutender Kirchenhistoriker des 19. Jahrhunderts. KK, 476. — Mitherausgeber des *Münchener Archivs für theologische Literatur* (1842—43). 1 I, 244, vgl. 9, 20. — 1828 Mitarbeiter der *Zeitschrift Eos* (München) 1 I, 197 f. — Mitarbeiter der *Allgemeinen Zeitung* in München. 7 I, 278 f. — Beteiligt an einem Versuch, in Wien eine große Kirchenzeitung zu gründen. 1 I, 249 f. — Mitarbeiter der *Historisch-Politischen Blätter*. 6, 6. — Mitarbeiter der *Neuen Sion*. 13, 224. — Mitarbeiter des *Katholik*. 13, 199.

Dörr, Michael, Schriftleiter und Publizist, geb. 27. 7. 1831 zu Windigsteig, gest. 12. 1. 1886 zu St. Florian, Chorherr des dortigen Stifts, zuerst in der Seelsorge, 1869—70 Hauptschriftleiter am *Linzer Volksblatt*, wurde während des Kulturkampfes verhaftet. Seit 1871 Pfarrer in Attnang, Regau und Niederwaldkirchen. *Volks-Schriftsteller*. KK, 481.

Schlüssel der Fundstellen-Signierungen

in den „*Fachlich-biographischen Notizen*“ (Beilage)

Nr. oder Buchstabe	Titel
A	Allgemeine Deutsche Biographie, Leipzig 1875—1912.
KK	Wilhelm Kosch, Das katholische Deutschland, 3 Bde., Augsburg 1933—38.
KL	Wilhelm Kosch, Deutsches Literaturlexikon, 4 Bde., 2. Auflage Bern 1949—58.
KÜ	Joseph Kürschner, Handbuch der Presse, Berlin-Eisenach-Leipzig 1902.
L	Lexikon für Theologie und Kirche, 2. Auflage Freiburg 1957—65.
N	Neue Deutsche Biographie, Berlin 1953 ff.
1	Karl Bachem, Josef Bachem und die Entwicklung der katholischen Presse in Deutschland, Köln, Bd. I 1912, Bd. II 1913, Bd. III 1938.
2	Hermann Baumhauer, Die Anfänge der katholischen Presse im Elsaß, Konstanz 1939.
3	Ludwig Bergsträsser, Politischer Katholizismus, Dokumente seiner Entwicklung, München 1923.
4	Ludwig Bergsträsser, Studien zur Vorgeschichte der Zentrumspartei, Beiträge zur Parteiengeschichte, Tübingen 1910.
5	W. Hubert Ganser, Die Süddeutsche Zeitung für Kirche und Staat Freiburg 1845—48. Eine Studie über die Anfänge des politischen Katholizismus in Baden, Berlin 1936.
6	Wilhelm Kisky, 50 Jahre Augustinus-Verein zur Pflege der katholischen Presse, Düsseldorf 1928.
7	Johannes B. Kissling, Geschichte des Kulturkampfes im Deutschen Reich, Freiburg, Bd. I 1911, Bd. II 1913, Bd. III 1916.
8	Kurt Koszyk, Deutsche Presse im 19. Jahrhundert, Berlin 1966.
9	Klemens Löffler, Geschichte der katholischen Presse Deutschlands, M.-Gladbach 1924.
10	Paul Majunke, Geschichte des Kulturkampfes, Freiburg 1911—13.
11	J. W. Naumann, Die Presse und der Katholik, Anklage und Rechtfertigung, Augsburg 1932.
12	[Andreas Niedermayer], Die katholische Presse Deutschlands, Freiburg 1861.
13	Rudolf Pesch, Die kirchlich-politische Presse der Katholiken in der Rheinprovinz vor 1848, Mainz 1966.
14	Hans Joachim Reiber, Die katholische deutsche Tagespresse unter dem Einfluß des Kulturkampfes, Görlitz 1930.
15	Alfons Runte, Das soziale Schrifttum Bischof Kettelers, Diss. Münster 1935.
16	Michael Schmolke, Adolph Kolping als Publizist, Münster 1966.
17	Franz Wetzel, Geschichte der katholischen Presse Deutschlands im 18. Jahrhundert, Diss. Heidelberg, Mannheim 1913.
18	Leo Woerl, Publizistik der Gegenwart, Eine Rundschau über die gesamte Presse der Welt, Würzburg 1879 f.
19	Leo Woerl, Weltrundschau über die katholische Presse, Würzburg 1878.

Aut. Angaben wurden durch Autopsie gewonnen.